

Spielplatzbegehung im Jahr 2013

Heute fand eine Begehung aller Emmericher Spielplätze inklusive Ortsteile statt.

Die turnusmäßige Überprüfung der Spielplätze seitens der Kommunalbetriebe, in sicherheitstechnischer Hinsicht, hat im Frühjahr 2012 stattgefunden. Zudem wurden auch dieses Jahr im Herbst alle Spielplätze in Emmerich am Rhein durch die DEKRA überprüft. Die Ergebnisse können bei den Kommunalbetrieben Emmerich am Rhein, Blackweg 40, 46446 Emmerich am Rhein eingesehen werden.

Auch in diesem Jahr bescheinigte die DEKRA den Spielplätzen der Stadt Emmerich am Rhein einen guten Zustand und fand lediglich kleinere Mängel.

Allerdings wurde darauf hingewiesen, dass auf Grund veränderter Vorgaben Änderungen an einigen Spielgeräten notwendig seien.

Teilnehmer:

- Fr. Trüpschuch (SPD)
- Hr. Schagen (FDP) *bis Spielplatz S13 Mühlenteich*
- Hr. Kukulies (FDP) *bei den Spielplätzen in Elten*
- Fr. Wurring (Kinderschutzbund)
- Hr. Schmidt (Kolping-Bildungswerk)
- Hr. Vogt (KBE)
- Hr. Holtwick (FB 5 - Stadtentwicklung)
- Fr. Geßmann (FB 4 - Jugendamt)
- Der Unterzeichner (FB 4 - Jugendamt) zugleich Schriftführer
- (Praest: Herr Nakath)
- (Vrasselt: Herr Labod)
- (Dornick: Herr Holtermann)
- (Elten: Frau Axmacher)

1. Spielplatz Vrssett – Dreikönige – (V2)

- An der Lock müssen einige Bretter und 2 Standpfosten ausgetauscht werden.
- Der Schaufelbagger wird durch Kolping repariert.
- An der Wippe muss der Holzbalken erneuert werden, Kolping wird diesen durch einen Stahlbalken austauschen.
- Bei der Kletterkombination (Lappset) stimmen (zukünftig) die Abstände bei den Handläufen nicht mehr mit geltenden Normen überein. Durch nachträgliche eingefügte Bretter soll diese an die veränderten Normen angepasst werden.
- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- Die neue Doppelschaukel steht, ein Kleinkindersitz fehlte und muss noch als Austausch des normalen Sitzes angebracht werden.
- Der Zaun um den Spielplatz wurde komplett ersetzt.

2. Bolzplatz Vrssett – Hagenackerweg – (V1)

- Der Bolzplatz wird viel genutzt.
- Es sind Kunststoffnetze in die Tore gehängt worden, dies bemängelte die DEKRA. Sie werden durch die KBE wieder entfernt.
Die KBE will prüfen wie groß die Kosten für das Anbringen von Stabgittern als „Tornetz“ wären und wird ggf. solche an die Tore anbringen.

3. Spielplatz Dornick – Dorfplatz – (D1)

- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- An der Kletterkombination stimmen (zukünftig) die Sprossenabstände an den Leitern nicht mehr und müssen geändert werden. Außerdem sind einige Bodenbretter morsch und müssen ausgetauscht werden.
- Der Abstand der Schaukel an der Kletterkombination ist nach aktuellen Normen zu gering. Auf Grund der Position muss die Schaukel entfernt werden. Der Kleinkindersitz soll an die vorhandene, separat stehende Doppelschaukel montiert werden.
- Herr Holtermann vom Dorf- und Verschönerungsverein fragte ob ein vorhandenes, restliches Element des Zauns vor der Hecke hinter das Trafohaus angebracht werden könnte. Die KBE klärt die Frage mit der DEKRA.

- Der Dorf- und Verschönerungsverein möchte 1 Federtier für ganz kleine Kinder, sowie zwei Picknicktische anschaffen und aufstellen. Außerdem soll eine neue Umrandung aus WPC um den Sandkasten, und evtl. soll ein Sandbagger für den Sandkasten angeschafft werden. Herr Holtermann setzt sich diesbezüglich mit Herrn Vogt von der KBE in Verbindung.

4. Spielplatz Praest – Raiffeisenstr. – (P1)

- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- An der Kletterkombination (Lappset) muss eine Brüstung überarbeitet werden. – Der Abstand des Handlauf ist an diesem Gerät in Ordnung.
- Der Zaun muss oben abgeschlossen werden.
- Aus der Röhre im Erdwall muss der Sand entfernt werden.
- Die Sitzflächen der Bänke sind noch nicht alle gegen neue WPC-Bretter getauscht.
- Die Sitzfläche des Wipptierchens zeigt erste Verschleißerscheinungen, wurde aber nicht durch die DEKRA beanstandet. Langfristig soll diese aber durch eine Stahlfläche von Kolping ersetzt werden.

5. Spielplatz Praest – Heinrich-Butzfeld-Str. – (P2)

- Es gab keine Beanstandungen seitens der DEKRA.
- Herr Nakath bat darum, dass die KBE zukünftig den Müll an diesem Spielplatz auch leeren soll. Da die Müllentleerung an die Mäharbeiten gekoppelt ist, Herr Nakath sich aber bereit erklärt hat diese Fläche zu mähen, kam es dazu, dass auch die Leerung des Mülleimers nicht durch die KBE durchgeführt wurde. Herr Vogt (KBE) versprach dies weiterzuleiten, damit zukünftig dieser Spielplatz mit bedacht wird.
- Die KBE entfernt rund um die Spielgeräte einige Male pro Jahr das Gras mit einem Freischneider. Ein Nachbar bat darum den Rasen unter dem Zaun in diesem Zuge mit zu schneiden. Auf Grund des nicht vorhandenen Abstands zum Boden ist dies jedoch nicht mit dem Freischneider möglich. Herr Vogt lässt prüfen ob ggf. die Zaunelemente höher gesetzt werden können, so dass der Bewuchs mit einem Freischneider unter dem Zaun geschnitten werden kann. Außerdem soll geprüft werden ob evtl. ein Unkrautvlies unter dem Zaun in den Boden gesetzt werden kann, so dass zukünftig dort nichts mehr wächst.

6. Spielplatz Düsseldorf Str. – (S1)

- Der Zaun vom angrenzenden Gelände des Autohauses Helmich hat weiterhin die bemängelten Spitzen. Das Autohaus hat ein (2010) Schreiben der Versicherung vorgelegt, dass diese Art von Zaun für Autohäuser üblich und für den Versicherungsschutz notwendig sei. Die DEKRA bestätigte, dass für den Fall eines Unfalls das Autohaus haften muss.
- Der Zaun zur Seite des Hochhauses hat ebenfalls weiterhin Spitzen auf der oberen Seite, der Eigentümer wird regelmäßig durch die KBE nach den DEKRA-Begehungen angeschrieben, reagiert jedoch nicht.
- An der Kletterkombination wurden diverse kleine Mängel festgestellt (Öffnungen an der Rutsche im Auslaufbereich, Abstände der Sprossen an der Leiter, Abstand der Schaukl zur Kletterkombination, Beschädigungen am Querbalken der Schaukel, morsche Bodenplatten.
Außerdem gibt es wieder vermehrt Probleme mit Glasscherben und Müll, häufig auch auf der Kletterkombination, da dieser schlecht einsehbarer Bereich in den Abendstunden von Jugendlichen genutzt wird.
→ Auf Grund des verhältnismäßig hohen Aufwandes (arbeitstechnisch und finanziell), der Problematik (Müll/Scherben) mit den Jugendlichen und der gegebenen Nähe zu zwei weiteren Spielplätzen, spricht sich die Spielplatzkommission dafür aus, dass die Kletterkombination abgebaut und nicht mehr ersetzt werden soll.
- Der Spielplatz soll zukünftig eher für kleinere Kinder geeignet sein. Daher sollen eine Doppelschaukel mit einem Kleinkindersitz, ein Wipptierchen für kleine Kinder und ein Sandkasten angeschafft werden.

7. Spielplatz Chemnitzer Str. „in Planung“ – (S2)

- Die bisher unbestückte Wiese war im Bebauungsplan bisher als Spielplatz ausgewiesen.
- Nach Prüfung durch den FB 5 und FB 3 wurde im Anschluss an die Spielplatzbegehung 2012 entschieden, dass die Fläche an der Chemnitzer Str. nicht als Spielplatz genutzt werden soll, da dieses Gebiet der Stadt bereits jetzt sehr gut mit Spielplätzen ausgestattet ist (S4 - Berliner Str./Zum Schafsweg, S3 - Berliner Str./Leipziger Str. und S1 – Düsseldorf Str.). Die Kommission hatte sich 2012 aus diversen Gründen gegen eine Bestückung (auch langfristig) ausgesprochen.
- Es soll(te) eine Änderung des Bebauungsplanes veranlasst werden.

- Die Wiese wurde 2013 nicht (mehr) besucht und wird zukünftig nicht (mehr) Bestandteil der Begehung sein.

8. Spielplatz Zum Beerenboom – (S5)

- Der Abstand der Gitterstäbe an den Fußballtoren wurde von der DEKRA als zu groß/zu klein bemängelt und sollte geändert werden.
- Der kleine Sandkasten ist abgängig und soll gegen einen neuen ersetzt werden.
- Die Nestschaukel liegt zur Reparatur bei Kolping.
- An der Schaukel muss eine Schraube ersetzt werden.
- Es wurden zwei neue Picknicktische angeschafft (1x groß / 1x klein).

9. Spielplatz Berliner Str. / Leipziger Str. – (S3)

- Am großen Karussell (Lappset) muss das Lager überprüft werden, da dieses zu sehr wackelt.
 - Für diesen Gerätetypen sollen für die nächste Prüfung durch die DEKRA diverse Unterlagen vom Hersteller eingeholt werden (Standfestigkeit des Gerätetyps, Prüfkriterien, ...) – Herr Holtwick kümmert sich darum.
- Die Holzhütte wurde repariert und steht wieder.

10. Spielplatz Berliner Str. / Zum Schafsweg – (S4)

- Karussell (Lappset)
 - Für diesen Gerätetypen sollen für die nächste Prüfung durch die DEKRA diverse Unterlagen vom Hersteller eingeholt werden (Standfestigkeit des Gerätetyps, Prüfkriterien, ...) – Herr Holtwick kümmert sich darum.

11. Sonnenweg / Sternstr. / Mondweg – (S14)

- In diesem Neubaugebiet wurde ein Spielplatz durch den Bauträger erstellt. Herr Holtwick hatte bereits im Vorfeld Kontakt mit diesem aufgenommen, um bei der Wahl der Geräte/Hersteller Empfehlungen/Wünsche seitens der Stadt zu geben. Der Bauträger ist den Empfehlungen gefolgt und hat Geräte der Firma Espas aufgestellt.
- Der Zaun eines Nachbarn hat nach oben gerichtete Spitzen, dies muss geändert werden, die KBE spricht mit dem Nachbar, damit die Zaunelemente evtl. gedreht werden.
- Zwei Spielplatzschilder müssen noch aufgestellt werden.

12. Spielplatz Patersteege – (S9)

- Am Drehwippgerät müssen die Fußstützen gegen dickere ersetzt werden.
- Der restliche Jägerzaun wurde ersetzt.
- Vor den Zaun des Nachbarn wurde ein eigener neuer Zaun gesetzt.
- Der Baum soll nach Möglichkeit über dem Spielgerät und zum Anwohnerbalkon nachgeschnitten werden.
- Beim Sandbagger ist das Gelenk kaputt und muss repariert werden.
- Karussell (Lappset)
 - Für diesen Gerätetypen sollen für die nächste Prüfung durch die DEKRA diverse Unterlagen vom Hersteller eingeholt werden (Standfestigkeit des Gerätetyps, Prüfkriterien, ...) – Herr Holtwick kümmert sich darum.

13. Spielgerät Franz-Wolters-Platz – (X1)

- Die Spielgeräte wurde dieses Jahr noch nicht durch die DEKRA geprüft, soll aber ab 2014 mitgeprüft werden.

14. Spielgerät Nikolaus-Groß-Platz – (X2)

- Das Spielgerät wurde dieses Jahr noch nicht durch die DEKRA geprüft, soll aber ab 2014 mitgeprüft werden.
- Der gesamte Karussell-Käfig ist verbogen, außerdem rastet das Türschloss nicht mehr ein und eine Stange ist aus der Halterung herausgebrochen. – Anscheinend ist jemand dagegen gefahren.
- Die KBE fragt bei der DEKRA nach, ob die Abstände zwischen den Stangen der DIN entsprechen, dann würde geprüft ob das Gerät ggf. wieder in Stand gesetzt werden kann.
- *Anmerkung: Nach Rücksprache mit der DEKRA entsprechen die Abstände der Stangen nicht mehr der neuen DIN. Das Gerät wird daher abgebaut und Herr Holtwick prüft ob es ein ähnliches Gerät gibt, das dafür aufgestellt werden soll, da dieses Karussell sich großer Beliebtheit erfreute.*

15. Spielplatz Rheinpark – (S10)

a) Kleinkinder-Schiff

- Einzelne Schrauben waren durchgerostet, wurden aber bereits von Kolping durch stabilere ersetzt.

b) Schiff

- Die 2012 von der DEKRA bemängelte „fehlende“ Standfläche im Eingangsbereich der Rutsche, wurde durch zwei ergänzte Balken hergestellt. Die DEKRA war mit dieser Änderung zufrieden.

c) Street-Soccerplatz

- Es wurden 2 „Jugendbänke“ am Soccerplatz aufgestellt.

d) Seilbahn

- Keine Besonderheiten

e) Sonstiges

- Herr Schagen regt an, auf der Innenseite der Mauer vom Rheinpark ein Schild anzubringen, das auf die nahegelegene öffentliche (behindertengerechte) Toilette hinweist. Häufig lassen Eltern ihre Kinder am Haus im Park auf den Boden machen, da ihnen nicht bewusst ist, dass in unmittelbarer Nähe eine öffentliche Toilette vorhanden ist.

16. Spielplatz Luebhof – (S6)

- Die neue Schaukel wurde mit dem Kleinkindersitz aufgebaut.
- Ein Zaun zum Nachbarn wurde bemängelt, vor diesen soll nun von der KBE ein städt. Zaun gezogen werden.
- Die Wippe wird in Stand gesetzt.
- Ein Wipptierchen braucht eine neue Feder.
- Herr Gertsen hatte bereits im Vorfeld zur Spielplatzbegehung mit dem Unterzeichner Kontakt aufgenommen, da es die Äußerung eines Anwohners gab, dass es hier zu wenig Parkfläche gäbe und dass der Spielplatz nicht mehr genutzt würde. Er wollte diesen entfernen lassen, um zusätzlichen Parkraum zu schaffen. Nach den durch die CDU eingeholten Informationen bei Anwohnern, wird der Spielplatz sehr wohl genutzt, außerdem gäbe es in der direkten Nähe immer freie Parkplätze.
Die Spielplatzkommission sprach sich auf Grund der Informationen seitens der CDU, als auch aus eigenen Erfahrungen für den Erhalt des Spielplatzes aus.

17. Skaterbahn Hinter dem Kapaunenberg – (S7)

- Keine Beanstandungen
- Die Spielplatzkommission ging noch einmal auf den Vorschlag aus 2012 ein, dass auf der Wiese ggf. ein Fußballtor auf der Straßenseite mit einem dahinterliegenden Fangzaun aufgestellt werden könnte. Die Idee gilt auch weiterhin als eine Möglichkeit, hierzu wären aber im Vorfeld Gespräche mit der Schule und dem FB 3 notwendig, da der Platz auch für den Schulsport des Förderzentrums genutzt wird und zum Schulgelände gehört. – Vorerst soll kein Tor aufgestellt werden, wobei die Idee weiter erhalten bleiben soll.
- Parallel zur Skaterbahn könnte auf der Wiese eine Seilbahn angebracht werden, hierfür müssten ggf. auch ein Erdhügel angehäuft werden. Alternativ könnte eine Seilbahn auch auf dem Spielplatz Eickelberger Weg – S8 installiert werden, hier könnte auf Grund der Gegebenheiten auf eine Anhäufung verzichtet werden. Letztere Variante würde von der Kommission bevorzugt.
Sollte die Entscheidung gegen eine Seilbahn am Eickelberger Weg und für die Skateranlage auf Grund anderer Umstände ausfallen, wird Herr Holtwick Kontakt zum FB 3 aufnehmen.

18. Spielplatz Eickelberger Weg – (S8)

- Die Kettenglieder der Nestschaukel müssen getauscht werden.
- An der 4er-Wippe ist das Gelenk ausgeschlagen und ist somit abgängig. – Es soll ein neues Wipptierchen/-element aufgestellt werden.
- Es wird beobachtet, dass der Sand auf diesem Spielplatz regelmäßig und in unverhältnismäßiger Weise „verschwindet“.
- Das neue Hexagon ist bei Kolping in Arbeit.
- Beim Hexagon soll ein Picknicktisch (groß) aufgestellt werden.
- Die hügelige Anlage des Spielplatzes würde einen idealen Standort für eine Seilbahn bieten, nach ersten groben Abmessungen sollte dies hier realisierbar sein, evtl. müsste ein Baum mit einer sehr kleinen Krone entfernt werden. Diese Maßnahme würde den benachbarten Bäumen gleichzeitig mehr Luft für ihre Kronen bieten, da diese hier sehr dicht gewachsen sind. – Die Errichtung einer Seilbahn auf diesem Spielplatz wird von der Kommission gegenüber der Errichtung auf der Skateranlage bevorzugt.

19. Spielplatz Gerd-Storm-Str. / van-Gülpen-Str. – (S11)

- Der Zaun zu einem Nachbargrundstück (Stacheldraht) wurde von der DEKRA bemängelt. Die KBE wird das Gespräch mit dem Besitzer suchen.
- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- Die äußere Hülle des Mont Blanc löst sich stellenweise. Es wird geprüft ob diese Stellen ausgebessert werden können. Eine Gefahr besteht derzeit nicht.

20. Spielplatz Westhovenstr. / Nollenburger Weg – (S12)

- Die Doppelschaukel mit zwei normalen Sitzen wurde aufgebaut.
- Die Spitzen vom Zaun des VfB Rheingold wurden erneut bemängelt. Die KBE wird den 1. Vorsitzenden persönlich anrufen, um hier evtl. im persönlichen Gespräch voran zu kommen.
- Der kleine Holzzaun des Nachbarn wurde ebenfalls bemängelt. Die KBE wird den Kontakt suchen.
- Die Kletterkombi ist abgängig und muss entfernt werden, diese soll wegen des Baumbestandes durch ein Hexagon aus Stahl von Kolping ersetzt werden.
- Der kleine Picknicktisch ist aufgestellt.

21. Spielplatz Mühlenteich – (S13)

- Das bereits 2012 angeregte, abschließbare Tor, konnte bisher noch nicht realisiert werden, dies soll aber noch geschehen.
- Herr Schagen berichtete, dass auf der Parkfläche/Straße vor dem Spielplatz täglich Teenager Fußball spielen und es bereits häufig zu Schäden an den parkenden Autos kam. Herr Stevens (Anwohner) hat über Herrn Schagen angeregt, den Spielplatz im hinteren Bereich eben zu machen und dort eine Möglichkeit zum Fußball spielen zu schaffen. Herr Stevens hat angeboten, dass eine entsprechende Umgestaltung durch die Provinzial finanziell unterstützt werden könnte. Es sollen diesbezüglich (im Vorfeld) Gespräche mit Herrn Stevens geführt werden. Die Kommission sprach sich für eine solche Umgestaltung, bei gleichzeitigem Erhalt der Spielgeräte und Verlegung dieser in den vorderen Bereich aus.
- Herr Schagen bat darum, dass die Steine aus dem Sandkasten entfernt werden, da diese nach Regen oder im Herbst häufig nass und glitschig sind, so dass dies als Sicherheitsrisiko eingestuft werden müsste und es bereits kleinere Vorfälle gegeben hat. – Die Kommission entschied, dass die Steine

entfernt werden sollen und ein kleiner Sandbagger (aus Stahl) eingesetzt werden soll.

- Die Kletterkombination hat sich gesenkt.
 - Sie soll demontiert werden und im Rahmen der Umgestaltung Richtung Reck vorgezogen werden. Um den Fallschutz weiterhin zu gewährleisten soll das Wegpflaster rückgebaut werden.
 - An der Rutsche gibt es Fingerfangstellen, die beseitigt werden müssen.
 - Einzelne Bretter müssen ausgetauscht werden.
- Das neue Rodeoboard muss im Rahmen der Umgestaltung ebenfalls in den vorderen Bereich des Spielplatzes versetzt werden.

22. Spielplatz Elten – Buschweg – (E1)

- An der Schaukel müssen die Glieder abgedeckt werden.
- An der Rutsche wurden die Abstände zwischen den Sprossen der Leiter und am Handlauf bemängelt. – Es soll eine neue Rutsche angeschafft werden.
- Am Kunststoffkarussell soll ebenfalls ein Rand im unteren Bereich angebracht werden, außerdem gibt es ähnlich dem Mont Blanc kleinere Stellen, an denen die Beschichtung abgeht. Es soll auch hier versucht werden diese auszubessern.
- Die DEKRA hat den neuen Zaun gelobt und auf Grund aktueller Beobachtungen während der Prüfung darum gebeten diesen nun auch am Bolzplatz entlang der Straße aufzubauen.
- Die Kommission sprach sich erneut dafür aus, dass entlang der Wiese runde Findlinge so platziert werden, dass die Autos nur noch längs am Straßenrand parken können.
- Auf dem Bolzplatz befand sich eine Feuertonne, mit teilweise verbranntem Holz. Die KBE wird diese entfernen.
- Ein Spielplatzschild lag lose vor der Stange. Die KBE kümmert sich darum, dass dieses wieder montiert wird.

23. Spielplatz Elten – Mühlenfeld – (E2)

- Keine Beanstandungen
- Der kleine Sandkasten soll mit Sand aufgefüllt werden.

24. Spielplatz Elten – Eltener Feld – (E3)

- Für die Schaukel (Lappset) müssen die Unterlagen angefordert werden. (Standfestigkeit des Gerätetyps, Prüfkriterien, ...) – Herr Holtwick kümmert sich darum.
- An der Wippe müssen 3 Schrauben erneuert werden, da diese fehlten.

25. Spielplatz Elten – Weiherweg / Zisternenweg – (E4)

- Kletterkombination
 - Ein Pfosten ist morsch und muss ersetzt werden.
 - Die Abstände der Tritte an der Holzleiter und der -treppe stimmen nicht mehr.
 - Leiter: Tritte umschauben
 - Treppe: Kantholz unter Stufen schrauben
 - Die Einstiege zur Wackelbrücke weisen eine zu große Lücke auf, diese muss verkleinert werden.
- Die Bepflanzung muss noch ergänzt werden.
- Am Kunststoffkarussell soll ebenfalls ein Rand im unteren Bereich angebracht werden, außerdem gibt es ähnlich dem Mont Blanc kleinere Stellen, an denen die Beschichtung abgeht. Es soll auch hier versucht werden diese auszubessern.

26. Spielplatz Elten – Johannes Bours Str. / Gustav-Heinemann-Straße – (E5)

- Der Wall und die Büsche wurden entfernt.
- Der Nachbar hat einen Holzzaun errichtet und diesen nach der Begehung mit der DEKRA mit Stahlseilen und scharfkantigen Ankern (Rohr) im Boden des Spielplatzes abgespannt.
 - Dies muss dringend geändert werden. Herr Holtwick hat direkt mit dem Besitzer gesprochen, die Abspannung soll umgehend entfernt werden.
- An der Rutsche sind teilweise die Abstände nicht in Ordnung. Hiervon betroffen sind das Balkongeländer und die Sprossen der Leiter im Innenbereich. Die Sprossen sollen versetzt werden.
- Das Wipptier ist zur Reparatur demontiert.
- Die neue Kletterkombination steht.
- Die Bank kommt noch.

27. Spielplatz Elten – Am Dudel – (E6)

- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- Es gab bereits im Vorfeld und während des Aufbaus der Spielhütte Beschwerden/Nachfragen bei Kolping (Aufbau), dem Jugendamt und dem Verschönerungsverein seitens der Bevölkerung, warum denn diese Hütte aufgestellt würde. Dies sei problematisch, da diese von den Jugendlichen als Treffpunkt „genutzt“ wird. Dabei war die Spielhütte lediglich ein Jahr lang wegen der umständlichen Reparatur demontiert und

hatte bereits in den Jahren zuvor dort gestanden. Es gab vorher nie Beschwerden.

- An der Kletterkombination gab es folgende Mängel, die behoben werden müssen:
 - Querbalken am Kletternetz muss erneuert werden.
 - Standpfosten zur Schaukel muss getauscht werden.
 - An der Leiter muss die untergeschraubte Latte gegen eine andere ersetzt werden, da der Abstand nicht mehr stimmt.
 - Die Löcher im Dach müssen geschlossen werden.
- Die Löcher im Stabgitternetz in den Toren entspricht nicht mehr den Vorgaben und sollten verkleinert werden.
- Der Tisch am 4er Wipptierchen ist beschädigt und muss getauscht werden.
- Am Motorrad-Wippgerät muss der Sitz getauscht werden.

28. Spielplatz Elten – von Bodelschwingh-Straße

- Die Spielplatzkommission sprach sich in der Vergangenheit dafür aus, dass dieses Gelände weiterhin im städtischen Besitz verbleiben soll, damit es ggf. bei einem späteren Bedarf wieder als Spielplatz genutzt werden kann.
- Das Gelände wurde in diesem Jahr nicht begangen.

29. Spielplatz Elten – Emanuel von Kettler Str.

- Die Spielplatzkommission sprach sich in der Vergangenheit dafür aus, dass dieses Gelände weiterhin im städtischen Besitz verbleiben soll, damit es ggf. bei einem späteren Bedarf wieder als Spielplatz genutzt werden kann.
- Das Gelände wurde in diesem Jahr nicht begangen.

30. Spielgeräte St. Martinus Kirche – (X3)

- Die Wipptierchen wurde dieses Jahr noch nicht durch die DEKRA geprüft, sollen aber ab 2014 mitgeprüft werden.

31. Spielplatz Hüthum – In den Seisen – (H1)

- Dieser Spielplatz ist inzwischen in den Besitz der Stadt überführt worden.
 - Es soll nun ein 3x3 Meter großer Sandkasten ergänzt werden, damit die kleinen Kinder nicht auf der großen Sandfläche im Bereich der Schaukel spielen „müssen“.
 - Das durch die Anwohner angeregte Reck soll durch Kolping gebaut werden.
 - Die Kommission empfiehlt beide mittig aufzustellen, damit die zusammenhängende Rasenfläche im linken Bereich für Ballspiele genutzt werden kann und das Reck nicht als Tor „missbraucht“ wird, so dass die Bälle auf den

Kleinkinderbereich fliegen. Beide liegen bereits bei Kolping zur Aufstellung bereit.

- Drei Zaunelemente hängen leicht. Die KBE kümmert sich um eine erneute Befestigung.

32. Spielplatz Hüthum – Leege Weide – (H2)

- An der Kletterkombination ist ein Pfosten morsch, dieser soll durch einen Stahlpfosten von Kolping ersetzt werden.
- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- Karussell (Lappset)
 - Für diesen Gerätetypen sollen für die nächste Prüfung durch die DEKRA diverse Unterlagen vom Hersteller eingeholt werden (Standfestigkeit des Gerätetyps, Prüfkriterien, ...) – Herr Holtwick kümmert sich darum.
- Gitterabstände an den Toren sind in Ordnung.
- Die Kommission spricht sich für die Errichtung einer Seilbahn im derzeit ungenutzten, länglichen Bereich des Spielplatzes aus.

33. Spielplatz Hüthum – Laarfeldweg / Kornfeldweg – (H3)

- Das Spielplatzschild wurde getauscht.
- Das Schild zum Laarfeldweg soll umgesetzt werden.
- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- Der Querbalken an der Doppelschaukel muss ersetzt werden (Pilzbefall). Da die restlichen Balken noch in Ordnung sind, soll der Querbalken wieder aus Holz sein und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt die gesamte Schaukel gegen eine Stahlschaukel ersetzt werden, wenn weitere Reparaturen notwendig werden sollten.
- Der Zaun zum Nachbarn (Stacheldraht) wurde bemängelt, die KBE setzt sich mit dem Nachbarn in Verbindung.
- Die Bank muss noch gesetzt werden. Diese soll zwischen Reck und Nestschaukel aufgestellt werden.

34. Spielplatz Hüthum – Kettelerstr. – (H4)

- Ein Zaunelement ist abgesackt.
- Das Karussell soll einen Schutzrand an der Bodenplatte erhalten, die KBE prüft die Möglichkeiten (siehe allgemeine Aussagen).
- Der Kleinkindersitz an der Schaukel ist angebracht.

- Das Trampolin ist angeschafft und wurde zwischen Rutsche und Schaukel eingebaut.
 - Einzelne Gummipuffer lösen sich. – Der Hersteller soll durch Herrn Holtwick kontaktiert werden.
- Bei der Rutsche stimmen die Abstände der Leitersprossen nicht mehr und die Beulen vom Sturm wurden bemängelt. Daher soll die Rutsche komplett ersetzt werden. Es soll eine höhere Rutsche mit Wellen ausgewählt werden.
- Für die Reifenschaukel, die von Kolping gebaut wurde, möchte die DEKRA statische Berechnungen und diverse Unterlagen haben. Da die Kosten für derartige Gutachten zu teuer wären, wird diese abgebaut und es soll eine neue Reifenschaukel gekauft werden.
- Am Klettergerüst soll an die Stelle des ehemaligen Boxsackes ein Seil angebracht und der untere Querbalken soll in den Boden versetzt werden.
- Die für 2013 angedachte Kletterspinne soll auf 2014 verschoben werden, da auf Grund der notwendigen Anschaffungen in 2013 (überwiegend auf Grund veränderter Normen) das Budget nicht ausreicht. Herr Holtwick hatte bereits im Vorfeld mit dem FB2 über eine Übertragung der Mittel für die Geräte gesprochen.

Generelle Aussagen zu allen Spielplätzen:

- Herr Holtwick hatte bereits im Vorfeld der Spielplatzbegehung mit dem FB2 bzgl. einer Übertragung der Haushaltsmittel für die Anschaffung von Spielgeräten im allgemeinen gesprochen, da größere Spielgeräte schnell das gesamte Jahresbudget für neue Geräte in ganz Emmerich übersteigen. Ihm wurde eine Zusage gegeben, dass die übertragenen Mittel innerhalb von fünf Jahren verbraucht werden müssen, dass aber so lange eine Übertragung möglich sei.
- Auf Grund veränderter/sich verändernder Normen müssen Änderungen an diversen Spielgeräten vorgenommen werden, ein Bestandsschutz für diese durch den TÜV geprüften Geräte besteht laut DEKRA nicht.
- Für diverse Spielgeräte der Firma Lappset hat die DEKRA darum gebeten, dass sämtliche Unterlagen inkl. Prüfvorgaben angefordert werden, um diese zukünftig weiter prüfen zu können. Herr Holtwick wird sich darum kümmern.
- An nahezu allen „typischen“ Karussellen empfiehlt die DEKRA an der Bodenplatte nachträglich einen Schutz anzubringen, da diese von unten nicht eben sind und die Gefahr besteht, dass Kinder während des Betriebs bei einem Sturz unter die Platte geraten könnten. Durch eine Gummischürze, könnte diese Gefahrenquelle verhindert werden.
- Durch die übertragenen Mittel aus dem Jahr 2012 standen für Neuanschaffungen in diesem Jahr ca. 19.600 EUR in diesem Jahr zur Verfügung.
- Die Spielplatzkommission hat entschieden, dass zukünftig auch einzeln aufgestellte Spielgeräte im Stadtbereich bei der jährlichen Prüfung durch die DEKRA und der Spielplatzbegehung mit eingeschlossen sein sollen. Diese Spielgeräte werden zukünftig ebenfalls durchnummeriert und bekommen den führenden Buchstaben „X“.
- Die Kommission hat sich für folgende Neuanschaffung entschieden:
 - 1x Doppelschaukel mit einem Kleinkindersitz (S1)
 - 1x Kleinkinderwipptierchen (S1)
 - 2x Sandkasten (S1 / S5) [Anschaffung durch KBE]
 - 2x Seilbahn (S7 oder S8 / H2)
 - 1x 4er Wipptierchen (S8)
 - 1x Ersatz für „Standkarussell“ (X2)
 - 1x Picknicktisch groß (S8) [Anschaffung durch KBE]
 - 1x Sandbagger (S13)
 - 1x Rutsche (E1)
 - 1x hohe Rutsche mit Wellen (H3)
 - 1x Reifenschaukel (H3)
 - langfristig: 1 Kletterspinne (H4) – *hierfür müssen ausreichend Mittel aus Vorjahren übertragen sein, um parallel zu den regulär anfallenden Neuanschaffungen ein größeres Spielgerät realisieren zu können.*
- Weiterhin gilt, dass alle Bänke, die noch mit Holzbrettern bestückt sind, bei Reparaturen mit den neuen Kunststoffbrettern in Holzoptik versehen werden. Diese haben im Test gezeigt, dass sie robuster sind, und schneller trocknen.
- Alle Spielplätze wurden in einem guten und sauberen Zustand von der Kommission vorgefunden. – Leider ist im Umfeld und auf den Rasenflächen einiger Spielplätze Hundekot zu finden.

- Grundsätzlich werden zweimal im Jahr alle Bänke, Picknicktische, Wipptiere und alle anderen Holzgeräte, die witterungsbeschädigt sind, gesäubert. Dies geschieht im Frühjahr und Herbst durch die KBE und Kolping.
- **Zuständigkeiten:** Unterhaltung KBE in Verbindung mit Kolping, Planung FB 5 mit Unterstützung FB 4.
- Alle Spielplätze wurden in einem gepflegten und gewarteten Zustand vorgefunden.
- Die **Schulhofspielplätze** werden jeweils von den zuständigen Hausmeistern gewartet. Für die Begehung und die Kontrolle ist der FB 3 zuständig.

Im Auftrag

Rieger
Jugendpfleger